

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 12.01.2009 eingegangen: 13.01.2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	60. Plenarsitzung Gemeinderat 10.03.2009 1689 24 öffentlich Dez. 4
Transportmöglichkeiten für Fahrräder auf den Buslinien in die Höhenstadtteile		

1. Welche Möglichkeiten gibt es, die Kapazitäten für den Radtransport auf den Buslinien in die Höhenstadtteile zu steigern?

Die VBK und die weiteren Busunternehmen im KVV haben bezüglich Fahrradmitnahme in Bussen bereits insoweit eine Vorreiterrolle, als dass die Mitnahme mit Ausnahme der Frühspitze werktags zwischen 6 und 9 Uhr ohne weitere Einschränkung möglich ist. Lediglich das im Bus natürlich begrenzte Platzangebot und der Vorrang für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer beschränken ggf. die Fahrradmitnahme im Bus. Die meisten anderen Verkehrsunternehmen schließen dagegen eine Fahrradmitnahme im innerstädtischen Busverkehr grundsätzlich aus.

Dennoch befindet sich die VBK zurzeit in der Prüfung, wie hier eventuell noch ein zusätzliches Angebot geschaffen werden kann und sondieren dazu den Markt für entsprechende Systeme sowie rechtliche und betriebspraktische Aspekte. Systeme wie Fahrradhalterungen am Bus oder Fahrradanhänger werden bislang nahezu ausschließlich im Freizeitverkehr in touristisch interessanten Regionen angeboten.

2. Wie stellt sich die Realisierbarkeit vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit dar?

Die VBK werden die entsprechenden Systeme auf die Übertragbarkeit auf den städtischen Linienverkehr in die Höhenstadtteile überprüfen und die Realisierbarkeit vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit beurteilen. Über das Ergebnis wird die Geschäftsführung im Aufsichtsrat der VBK berichten.